

# Wie geht's weiter mit Kuba ohne Castro?

**VORTRAG** Regierungssprecher referiert

**NORDHORN/RM** – Kuba ohne Fidel Castro? Ist eine Fortsetzung des sozialistischen Staatsmodells nach dem Tod des „Maximo Leader“ überhaupt möglich? Wie ist der aktuelle Gesundheitszustand des 80-Jährigen? Wer regiert jetzt und künftig den Inselstaat? Über solche und andere Fragen spricht am 23. November der kubanische Politiker Dr. Yosvany Sánchez Robaina in Nordhorn.

Sánchez Robaina ist Repräsentant der Provinzregierung in Matanzas und gilt als Vertrauter der Kubanischen Führung. Er tourt zurzeit auf Einladung der DKP auf einer Vortragsreise durch 16 deutsche Städte. Am kommenden Donnerstag diskutiert er ab 20 Uhr im Nordhorner Gemeindehaus am Markt.

Der 36-jährige Arzt und Regierungssprecher gehört zu den Hoffnungsträgern der Nachfolgegeneration der Kommunistischen Partei Kubas (PCC). Er will bei seinem Vortrag ein Bild der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lage in Kuba vermitteln. Dabei geht es nicht nur um die Frage, wie die kubanische Wirtschaft sich nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und des Ostblocks auf dem Weltmarkt erfolgreich neu positioniert hat. Sánchez Robaina nimmt auch zum kubanischen Gesundheitssystem und zur in-



Spricht in Nordhorn: Dr. Yosvany Sánchez Robaina. FOTO: PRIVAT

ternationalen Solidarität mit dem Inselstaat Stellung.

Ein wesentlicher Punkt seiner Ausführungen wird das Verhältnis Kubas zu den USA sein. Sánchez Robaina wird über die „Miami-Mafia“ sprechen – jener Exilkubaner, die Kuba zum 51. Bundesstaat der USA machen wollen. Er wird die „Miami 5“ vorstellen – fünf Kubaner, die in den USA als Terroristen inhaftiert sind, auf Kuba aber als Volkshelden gelten. Und er steht für Fragen über Kuba aus der Versammlung zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird von der DKP organisiert, der Eintritt ist frei.